
1105/AB XXIII. GP

Eingelangt am 22.08.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0169-III/4a/2007

Wien, 16. August 2007

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1331/J-NR/2007 betreffend Missstände am Bundesgymnasium Gallus in Bregenz, die die Abg. Anna Franz, Kolleginnen und Kollegen am 9. Juli 2007 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Der Landesschulrat für Vorarlberg hat am 10. Juli 2007 erstmalig einen Antrag auf Erweiterung am BG Bregenz, Gallusstraße für die Unterbringung einer Organisation von 28 Klassen vorgelegt, der bereits den langfristigen Bedarf aufgrund seiner Prognosen der Schülerinnen- und Schülerzahlen im Zusammenhang mit der Absenkung der Klassenschülerinnen- und -schülerzahl berücksichtigt. Bereits Mitte Juli wurde der Landesschulrat mit der Erstellung einer konkreten Umsetzungsstudie im Einvernehmen mit der Bundesimmobiliengesellschaft mbH beauftragt. Als zwischenzeitliche Lösung werden zwei Fertigteilklassen in Leichtbauweise im Anschluss an das auf der gleichen Schulliegenschaft in den 70er-Jahren gebaute zweite Schulgebäude errichtet.

Bei den in der Anfrage erwähnten drei verschiedenen Standorten handelt es sich um zwei auf derselben Liegenschaft errichtete Gebäude (altes unter Denkmalschutz stehendes Hauptgebäude und benachbartes später errichtetes Klassengebäude) und eine Anmietung für weitere Unterrichtsräume beim Kapuzinerkloster auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Weder bei der Einmietung bei den Kapuzinern noch beim „neuen“ Klassengebäude handelt es sich um „Containerklassen“.

Zu Frage 2:

Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen werden jene Mittel zur Verfügung stehen, die zur Umsetzung dieses Vorhabens erforderlich sind. Eine erste Aussage über die zu erwartenden Baukosten kann jedoch erst nach Vorliegen der Umsetzungsstudie erfolgen.

Zu Frage 3:

Wie auch bei anderen Bauprojekten an bestehenden AHS-Standorten und Neubauten enthält das Raum- und Funktionsprogramm für die Erweiterung am BG in der Gallusstraße alle dem Bundesstandard entsprechenden Flächen. Dazu gehören auch Räume für die Nachmittagsbetreuung (Aufenthalts- und Speisebereich).

Zu Frage 4:

Neben der Erweiterung des BG Gallusstraße wurde erst kürzlich eine Aufstockung für acht zusätzliche Klassenräume am BORG Feldkirch, Schillerstraße bei der Bundesimmobiliengesellschaft mbH in Auftrag gegeben. Gleichzeitig wird über den Sommer 2007 der dislozierte Standort des BORG Dornbirn, Höchsterstraße (Messeareal) saniert und funktional an die Bedürfnisse angepasst.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.